Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Konrad Meyer, O. M. I., Generalsekretär, Regina, Sask., 2059 Scarth St.

J. B. Hauter, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Kiertorf, Regina, Sask. Generalsekretär. F. Hergarten, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Verbandes. Hochw. P. Schwerer, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Verbandes.

F. Hergarten, Bruno, Sask. Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittlungs-Bureaus

St. Peters-Kolonie.

Münster. — Der Hochw. P. Wilfried, der auf der Universität zu Minneapolis, Minn., seinen Sommerkursus vollendet hatte, kehrte vor einer Woche nach Münster zurück Nach einem kurzen Aufenthalt daselbst stattete er seinen Eltern und Verwandten in Bruno einen Besuch ab, damit sie sich überzeugen konnten, daß das angestrengte Studium in der Sommerhitze von Minnesota seiner Gesundheit nicht geschadet habe. Doch muß die viele Wissenschaft sein Gedächtnis etwas geschwächt haben. Denn als er in Bruno seinen Confrater, den Hochw. P. John von Münster, traf, konnte er sich desselben nicht sogleich wieder entsinnen.

Der Hochw. P. Cosmas, dessen Sommerkursus auf der Universität zu Minneapolis etwas länger dauerte, wird erst Ende dieser Woche nach Münster zurückkehren.

— Der Hochw. P. Matthäus, der im vergangenen Schuljahre das Amt des Direktors im Kollegium verwaltete, wird das kommende Schuljahr höherer Studien halber auf der katholischen Universität zu Washington, D. C., zubringen. Letzten Samstag trat er seine Reise dorthin an. Auf dem Wege wird er seine betagte Mutter besuchen, die gegenwärtig in Wisconsin verweilt.

— Der Hochw. P. John, der während der Abwesenheit des Hochw. P. Bernhard die Gemeinde von Bruno versah, kehrte letzten Montag wieder nach Hause zurück. Während seines Aufenthaltes in Bruno gebrauchte er wiederholt die Bäder im Salzsee bei Dana.

— Am Freitag, dem 7. September, wurde die Familie des Herrn A. V. Lenz mit einem niedlichen Mädchen gesegnet. Möge der liebe Gott Kind und Eltern segnen!

Humboldt. — Die zukünftige Stadt Flin Flon, am Flin Flon-See, die drei Meilen von den großen Kupferbergwerken entfernt liegen wird, wird voraussichtlich eine Musterstadt werden und in kurzer Zeit Tausende von Einwohnern zählen. Gegenwärtig leben gegen 300 Arbeiter in der Nähe des Bergwerkes zerstreut in kleinen Hütten. Die Arbeit an der neuen Stadt wird nächstes Frühjahr beginnen. In diesem Herbste wird sie noch ausgelegt werden, und zwar nach den neuesten Städtebaumethoden. Die Pläne schließen alles ein, was eine moderne Stadt erfordert, wie elektrische Werke, zentrale Heizung, Straßenbahn, Abzugskanäle, Wasserversorgung usw.

Underwood und McLellan von Regina erhielten den Kontrakt für diese Arbeiten und Mr. J. G. Schaeffer, der bereits für sechs Jahre zum Stabe der Stadtingenieure von Regina gehört, wurde als Vertreter der Firma an Ort und Stelle gesandt, um diese Arbeiten zu leiten.

Mr. J. G. Schaeffer ist ein Sohn des Herrn John Schaeffer v. Humboldt. Derselbe machte seine höheren Studien auf der Queen's University. Die Elementarschule, wo der Grund zum späteren Erfolge eines Menschen gelegt wird, besuchte er in Humboldt, wo seine Eltern noch leben. Er machte seinen Elementarkursus in der Separatschule.

Miß Agnes Schaeffer ging nach Winnipeg, um sich im St. Josephs-Hospital als Krankenwärterin auszubilden.

— Miß Mercedes Wettel begab sich nach kurzen Ferien nach Saskatoon zurück, um ihre Stellung wieder zu übernehmen.

— James Miller und Miß Margaret Thieman reisten nach Saskatoon, um einen Kursus an der Normalschule durchzumachen. — Alle diese jungen Leute graduierten von der Separatschule in Humboldt.

— Der Segen Gottes kehrte in der Familie des Herrn Eugen Flory ein und hinterließ ein kleines Mädchen. In der hl. Taufe am 2. September bekam es den Namen Dolores — die schmerzhafte Mutter Gottes ist also ihre Patronin.

— Mr. Alex Fraser erhielt den Kontrakt für die Errichtung der Knights of Columbus-Halle, östlich vom Postgebäude in Humboldt. Die Halle ist auf $9,500 veranschlagt und soll bis zum 15. Dezember fertig sein.

— Wieder ereignete sich ein Unglücksfall, der leicht mehreren Personen das Leben hätte kosten können, der jedoch verhältnismäßig glücklich abgelaufen ist. Etwa halbwegs zwischen Humboldt und Münster fuhr Mr. J. A. Philion von Saskatoon, Vertreter der „Saskatchewan Child Welfare League", in Begleitung seines Bruders im Auto den Weg entlang und war vollständig auf seiner Seite der Straße. Ein anderes Auto, das mit großer Schnelligkeit vorbeifuhr, traf Mr. Philion's Auto an der Seite mit solcher Gewalt, daß dieses in den Straßengraben geschleudert u. stark beschädigt wurde. Da der Chauffeur eines von jenen rücksichtslosen Individuen war, die unter die Menschenfresser auf den Südseeinseln verbannt werden sollten,—aber ohne Automobil — so raste er weiter, ohne sich um das Schicksal seiner Opfer zu kümmern. Zum Glücke war keiner der beiden Brüder ernstlich verletzt. — An den Bergstraßen in den Rocky Mountains liest man oft die Warnung: „Drive slowly, you may meet a fool! — Fahre langsam, du magst einem Narren begegnen!" Das ist ein guter Rat, genügt aber nicht für alle Fälle. Oftmals ist es gerade der sorgfältigste Chauffeur, der vom Unglück erreicht wird. Befolge zur Ergänzung dieses Rates einen andern: Besteige nie ein Auto, ohne dein Gewissen erforscht und einen Akt der vollkommenen Reue gemacht zu haben. Die Befolgung dieses Rates wirst du nie zu bereuen haben.

Bruno. — Der Hochw. P. Bernhard, welcher per Auto die Reise nach Minnesota gemacht hat, um an der Generalversammlung des deutschen Central-Vereins in St. Cloud teilzunehmen, kam nach etwa zweiwöchentlicher Abwesenheit letzten Samstag wieder wohlbehalten in Bruno an. Eine Reise zu machen ist ein Plaisir und eine Autoreise hat ihren besonderen Reiz. Man sieht und lernt so manches; und man hat später liebe Erinnerungen und kann etwas erzählen. Aber wie wohl fühlt man sich, wenn man endlich wieder zu Hause ist!

Fast um dieselbe Zeit kamen Herr und Frau Hergarten von ihrem langen Trip nach Iowa zurück, den sie ebenfalls per Auto unternommen hatten. Sie besuchten dort die Verwandten der Frau Hergarten, die in der Nähe von Westphalia, Iowa, wohnen. Ganz nahe bei Westphalia liegt die Gemeinde Earling, deren Pfarrer, der Hochw. Joseph Steiger, einst Bruderkandidat im St. Peters-Kloster zu Münster war.

— Während eines kommt, geht das andere. Herr und Frau P. A. Schwinghammer begannen letzte Woche eine Autoreise nach North Dakota, um Verwandte zu besuchen. Bei dieser Gelegenheit werden sie wohl auch einen Abstecher nach Collegeville, Minn., machen, wo ihr Sohn, Fr. Norbert vom St. Peters-Kloster in Münster, sein Noviziat macht.

— Noch ist Bruno ein Dorf (Village), aber lange wird es nicht mehr dauern, bis es den Rang einer Stadt zweiten Ranges (Town) erreicht haben wird. Denn es nimmt beständig an Einwohnerzahl zu und macht stetig Fortschritte an modernen Einrichtungen. Diesen Herbst z. B. wird ein schöner „Skating Rink" errichtet werden, wo sich Jung und Alt am Wintersport ergötzen kann. — Vor einigen Tagen wurde ein Besucher vom Lande, der sich leichtsinnig über das für Autos geltende Schnelligkeitsgesetz hinwegsetzte, vor die Obrigkeit zitiert und um die Summe von $1.00 bestraft, anderen Uebeltätern zur Warnung.

St. Benedict. — Am 29. August wurde wieder einer der ältesten Pioniere dieser Gemeinde zu Grabe getragen, nämlich Herr Joseph Hackl. Dem Begräbnis ging ein feierliches Requiem-Amt voraus, bei dem der Hochw. P. Aurelius, Pfarrer der Gemeinde, zelebrierte und die Hochw. Herren P. Casimir und P. Paul als Diakon und Subdiakon assistierten.

Herr Hackl war am 7. August 1854 in Bayern geboren und wanderte anfangs der achtziger Jahre nach den Ver. Staaten aus. Im Jahre 1886 verheiratete er sich im Staate Ohio mit Anna Preisler. Nach ein paar Jahren zog er nach Wisconsin, wo die Familie fünf Jahre lebte, und dann nach Oregon, wo sie verweilten, bis d. Nachricht von der Gründung der St. Peters-Kolonie in Canada zu ihnen kam. Er war einer der frühen Ansiedler bei St. Benedict, wo seitdem guter Erfolg seine Mühen lohnte. Wie er gelebt, so starb er, als ein treuer Sohn seiner hl. Kirche, wohl versehen mit den hl. Sterbsakramenten. Seine Witwe und sechs Kinder betrauern seinen Verlust und seine vielen Freunde werden ihm ein gutes Andenken bewahren. R. I. P.

Münster. — Mit dem Erntewetter konnte in den verflossenen 7 Tagen jedermann zufrieden sein. Zwar sah es letzte Woche einmal recht drohend aus. Die Zeitungen meldeten Schneefall in Calgary und Edmonton, Alberta. Die Erfahrung mehrerer Jahre war, daß ein oder zwei Tage nach dem ersten Schneefall im westlichen Alberta der Schneesturm sein Erscheinen im mittleren Saskatchewan machte. Diesmal jedoch besann er sich eines Besseren und wandte sich nach dem Süden. — Das Thermometer war in diesen Tagen bloß zweimal ein wenig unter dem Gefrierpunkt. Es war durchweg gutes Erntewetter. Fast alles Getreide ist geschnitten und die Kartoffeln in Sicherheit gebracht. Nächste Woche um diese Zeit wird, wenn das Wetter günstig bleibt, schon viel gedroschen sein.

Freistelle von der Immerwährenden Hilfe Mariä

Bisher eingegangen $3122.00

Freistelle zu Ehren des hl. Bruno zum Andenken an Abt Bruno

Bisher eingegangen $100.00

Gaben

für die armen Missionen in China,

Ungenannt, St. Gregor 2.00

für Hochw. Fr. Albert Klaus, O.F.M.

Mrs. Anna Lutter 1.00

Vergelt's Gott!

Herbst-Millinery.

Neute Hüte kommen am Samstag. Wenn Sie einen Herbst- und Winterhut brauchen, kommen Sie zur Rose-Huthandlung, gegenüber dem Arlington Hotel. — Am Samstag sind auch Kinderhüte ausgestellt. Annehmbare Preise. Mrs. M. Leisler.

Bekanntmachung!

Die Musikschule des Herrn O. Schönwaldt für Geige, Mandoline, Guitarre, „Hawaiian Steel Guitar", Ukulele, Standard Banjo und Tenor Banjo wird eröffnet wie folgt: Montag, 1. Okt. in Saskatoon; Mittwoch, 3. Okt., in Carmel; Donnerstag, 4. Okt., in Cudworth; Freitag, 5. Okt., in Humboldt, und so jede Woche während des Termins.

SEALED TENDERS (geschlossene Angebote) addressiert an den Unterzeichneten, mit der Aufschrift „Tender for Public Building, Tisdale, Sask.", werden entgegengenommen bis 12 Uhr mittags (Zeugeschlicht-Zeit), Dienstag, den 25. September 1928, für die Errichtung eines öffentlichen Gebäudes in Tisdale, Sask.

Pläne und Spezifikationen liegen zur Einsicht auf und Formulare für das Angebot können erlangt werden in den Offices des Chief Architect, Department of Public Works, Ottawa, des leitenden Architekten im Post Office-Gebäude in Regina, Sask., und des Postmeisters in Tisdale, Sask.

Blaudrucke (blue prints) können erlangt werden in den Office des Chief Architect, Department of Public Works, durch Hinterlegung eines garantierten Bank-Schecks (accepted bank cheque) für die Summe von $10.00, zahlbar nach Anweisung des Minister of Public Works. Dieser Scheck wird uns nach erfolgter Rückgabe der Blaudrucke in guter Verfassung zurückerstattet.

Angebote werden nicht berücksichtigt, wenn sie nicht auf den vom Department gelieferten Formularen und nach den dort aufgestellten Bedingungen gemacht sind.

Jedem Angebot muß ein persönlicher Scheck auf eine privilegierte Bank (chartered bank) beigegeben sein, zahlbar nach der Anweisung des Minister of Public Works. Dieser Scheck muß auf den Betrag von fünf Prozent des Amtes des Angebotes. Eine Kaution (bonding) der Dominion of Canada oder eine Kaution der Canadian National Railway Company wird ebenfalls als Barscheck angenommen; gleichfalls eine Kaution und ein Scheck, um eine ungewöhnliche Summe zu versichern.

Gegeben von

S. E. O'BRIEN,
Sekretär.

Department of Public Works,
Ottawa, 31. August 1928.

Boshaft. — „Was ist das für ein Wein, den Sie eben gebracht haben?"

Wirt: „Waadtländer."

Gast: „Ist das sein Geburts- oder sein Taufname?"

Deutsches Konsulat,

Winnipeg, 395 Main Street.

den 5. September 1928.

Sehr geehrte Herren!

Ich beehre mich mitzuteilen, daß die Geschäftsräume des Deutschen Konsulats nach

300 Royal Bank Building,
504 Main Street, Winnipeg,

verlegt worden sind. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Leser in den nächsten Nummern Ihres Blattes hierauf aufmerksam machen würden.

Indem ich Ihnen bei dieser Gelegenheit für die dem Konsulat bisher erwiesenen Gefälligkeiten bestens danke, bin ich

mit vorzüglicher Hochachtung
M. Lorenz,
Deutscher Konsul.

—:o:—

Frei erhalten

Sie Ihre Waren zugesandt bei einem Auftrage von $5.00 oder aufwärts.

Oesterreichischer Regie-Tabak.

Feiner Bulg. Zigarettentabak	15c.
Feinster Bulg. " "	90c.
Knaster (Pfeifentabak)	15c.
3 König " " 2 für	35c.
Cabellero	20c.
III. Sorte (egypt. Zigaretten) 10 für	25c.
Schnupftabak 25c. und	30c.
Bayer. Schmalzler (Weiß)	15c.
Weichselpfeifen, 25c. u. aufwärts.	
Porzellanpfeifen mit 1. Rohr	2.25c.
Zigarren- und Zigarettenspitzen,	
Weichsel, Imit. Bernstein u. mit.	
Elfenbein, von 10c. aufwärts.	

Taschenfeuerzeuge:

Windfeuer (wie Zohn)	35c.
Windfeuer No. 1308, ungeprüft.	40c.
Zündminute (Gliats) 12 für	10c.
per 100	60c.
Windfeuer, garantiert 3 Jahre	75c.
Acima Zigarettenroller; Stück	90c.
Wunschkarten, deutsch u. englisch, für alle Gelegenheiten, 5 Stück 10c. und aufwärts.	
Jurkarten mit Stimme, 3 für	25c.
Fensterthermometer, Celsius und Fahrenheit Skala, per Stück	1.00
Rasierklingen, Mond Grün (garantiert) 10 Stück	50c.
Hausegen u. Heiligenbilder, ungef. 11x20 Zoll, handgestickt, mit deutscher, englischer, französischer oder ungar. Aufschrift, per Stück	1.00
Tintenlöscher, Holz oder Metal,	50c.
Lineale, biegsam, mit Massesint,	50c.
Zigarettenhülsen, Schreibfedern und andere diverse Artikel.	

Großer Preisnachlaß für Wiederverkäufer. Nur erstkl. Ware, direkt von Fabrikanten bezogen. — Zufriedenheit garantiert oder Geld zurück. Barzahlung mit Auftrag oder teils bar, teils Nachnahme (C. T. T.).

E. Scheidl,
Box 170, — Bruno, Sask.
Eigene Berliner und Wiener Vertretung.

MORE THAN
TWO MILLION PEOPLE
Have Bought
DODGE BROTHERS
MOTOR CARS

und viele tausende neue Dodge Brothers Eigentümer schließen sich jede Woche diesen Millionen an.

Herstellung und Verkauf nehmen stetig zu und die großen und bemerkenswerten Dodge Brothers Betriebseinrichtungen werden stetig verbessert.

Vertrauen auf die Redlichkeit und das fortschreitende Genie des Dodge Brothers breitet sich in immer weiteren Kreisen unter dem Publikum aus.

Es ist immer besser vernehmbar, daß die bemerkenswerte Vergangenheit der Dodge Brothers einer noch glorreicheren Zukunft Platz macht.

Ein guter Name wird noch besser mit einem Automobil, welches von den Dodge Brothers Betrieb verlandt wird.

Geschmackvolles Aeußeres verbunden mit Zuverlässigkeit bringt die Dodge Qualität auf immer höhere Stufen.

Die drei großen „Sires" — The Standard, The Victory und The Senior — bringen auf vollkommenste Weise jene kräftigen Ideale zum Ausdruck, mit welchen der Dodge Brothers Betrieb vor vierzehn Jahren gegründet wurde.

L. DUST, Humboldt, Sask.

Hudson's Bay Company

Wir haben in diesem Distrikte immer noch Viertel-, Halb- und ganze Sektionen

wirklich guten Landes

zum Verkauf. Wir sind bereit, dieselben zu verkaufen, wenn Sie sich die

niedrigen Preise und die leichten Bedingungen

zunutze machen wollen.

Schreiben Sie oder besuchen Sie unsern Agenten

John D. Brandon
Humboldt, Sask.

Hudson's Bay Company — Inc. May 2. 1670

Wenden Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Herbstbedarf!

In allen Abteilungen unseres Hauses sind großartige Vorbereitungen für Ihre Herbsteinkäufe zu bemerken. Alle Fächer sind vollständig ausgestattet mit den neuesten, besonders sorgfältig ausgewählten Waren-Vorräten.

Mäntel für Damen und Jungfrauen

Liebliche Mäntel in „Needlepoint and Suedine", in jenen schlanken geraden Stilen verarbeitet, welche die jungen oder älteren Damen so schön kleiden. Pelzkragen und Aermelbesatz aus Mink oder Platinum Mandel. In Farben: Rot, Wein, Blau oder Braun. Mit novelty Rayons" gefüttert. $25.00

Fuji Seide In allen Farben — 29 Zoll breit. Freitag und Samstag nur **39c.** per Yard.

Fertige Kinderkleider

— Sind sehr reizend.

— Kleider für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Aus gutem „Flannel and Tweed combined". Mit schönem abstechenden Farbenbesatz und zwei verschiedenem Stil, wie: einfindig mit zwei Taschen, Faltenrock, oder im „Coat" Stil. Schöne Farbenauswahl. $2.95

Mädchen-Sweaters

Gegabe die rechte Zeit, wenn Sie besonders einen Sweater brauchen für den Schulbedarf. Aus reiner Wolle mit geschmackvollen Kragen und reicher Farbenauswahl. Größen 24 bis 34. Jede $1.95

Arbeitshemden für Männer

Braune oder Khaki-Arbeitshemden werden hier zu einem ausnahmsweise niedrigen Preise geboten. Von guter Qualität mit starken Nähten. Alle Größen vorrätig $1.15

Overalls für den Herbstgebrauch

Gut gemachte, geräumige Overalls in 9 Unz. blauem Denim or 8 Unz. gestreiftem Cottonade. Extra Ernteangebot $1.85

Jacke, passend dazu $1.85

Freitag und Samstag Spezialitäten

Jelly Powders, Ber Brand, 5 Pakete	25c	Palmolive Seife, 4 Stück für	29c
St. Lawrence Vollen Marmelade, 4-pfündige Büchse	55c	Neue Toiletten-Seife „Cocoli", von der Palmolive Co. fabriziert, 3 Stück für	25c

Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES